

Weinländer Nostalgieschiessen in Dachsen mit etwas mehr Teilnehmern

Während vier Schiesstagen (14./19./25./26. April) führte der SV Dachsen das 33. Nostalgieschiessen im Schützenhaus Rheinau durch. Dabei nahmen 378 Schützen deren 10 mehr als 2024 teil.



Roland Müller

„Wir haben bei der 33. Auflage erstmals einen Freitagabend als Schiesstag eingeführt, welcher sehr gut angekommen ist“, erklärte Martin Bruderer vom organisierenden SV Dachsen. Gesamthaft verzeichnete man am diesjährigen 33. Nostalgieschiessen 378 Teilnehmer oder 10 mehr als 2024, welche im Schützenhaus Rheinau geschossen hatten.



Gesamthaft sind dabei 6'594 Schüsse geschossen worden. Die grössten Teilnehmersektionen stellten der die Gastgeber und der SV Ossingen mit je 26 Teilnehmern, der MSV Truttikon und der SV Wilchingen – Osterfingen beteiligten sich mit je 20 und der MSV Benken mit 17. Gesamthaft konnten von den 56 teilnehmenden Vereinen aber nur deren 11 Sektionen (+1) rangiert werden. Die Sektionsrangliste wird von den Standschützen Oberwinterthur mit 94,680 Punkten vor dem

MSV Truttikon mit 93,136 und SV Ossingen mit 92,725 Punkten angeführt.



Fidel Zaldivar betreut den Dachsener Gemeinderat Dominique Müller beim Schiessen.

Es ist ein etwas spezielles und beliebtes Schiessen, wo mit dem Vereins-, Nostalgie und Auszahlungsstich gleich drei attraktive Stiche angeboten werden. Insbesondere winkt für jeden Festsieger pro Kategorie, welcher aus der Kombination des Vereins- und Nostalgienstichs hervorgeht, ein Barpreis um Wert von 100 Franken, welcher den Wettkampf durchaus attraktiv und spannend macht. Dabei werden das Resultat vom Vereinsstich zu 100 und jenes vom Nostalgienstich mit 20 Prozent zu einem Gesamttotal gewertet.

Auf die Teilnehmer entfallen deren 109, welche mit dem Stgw57/03 und weitere 153 welche mit dem Stgw90 geschossen haben. 75 schossen die Stiche mit dem Stgw und der freien Waffe. 19 nahmen mit dem Stgw57/02 und 26 mit dem Karabiner teil. Die Kranzquote ist mit 61,1 Prozent um 1,2 Prozent höher ausgefallen. Mit 77,6 Prozent schossen die 49 Standardgewehrschützen am besten. Dahinter folgen das Feld mit dem Stgw57/03 mit 73,4 und die Teilnehmer mit dem Karabiner mit 65,4 Prozent. Ebenfalls über dem Mittelwert liegen die 22 mit der freien Waffe mit 63,6 Prozent. Hingegen verzeichneten die Teilnehmer mit dem Stgw90 (49.7%) und Stgw57/02 (31,6%) die tiefsten Auszeichnungsquoten.



Im Schützenhaus herrschte an allen vier Schiesstagen ein reger Betrieb, wobei nebst dem Vereinsstich 305-mal der Auszahlungs- und 205-mal der Nostalgiestich geschossen wurde.

Teilweise sehr knappe Resultate

Im Vereinsstich auf die A10 Scheibe mit sechs Schuss Einzel- und vier Schuss Seriefeuer verzeichnet man mit der grossen Nachwuchshoffnung und 20 jährigen U21 –Teilnehmer Nick Geissler (Stgw) mit dem Punktemaximum von 100 einen souveränen Sieger. Christof Carigiet (FW) und Roman Ochsner (Stgw) (alle drei Standschützen Oberwinterthur), schossen je 99

Punkte, so dass die Tiefstschüsse über den zweiten und dritten Platz entschieden haben. Mit je 98 Punkten folgen Martin Götz (Stgw, SV Humlikon – Adlikon), Roger Schnetzler (Stgw, Schützen Hallau) und Erich Huber (Stgw57/03, SV Ossingen. Zugleich lösten auch 305 Teilnehmer (+25) den Auszahlungsstich mit vier Schuss Einzel auf die A100 Scheibe. Mit 380 Punkten hat Jürg Meister (Stgw, SV Merishausen) knapp vor Aleksandr Goryachkin mit 378 (Stgw57/03, Standschützen Oberwinterthur) und der 17 jährige Juan Holdener (U21, Stgw, SG Oberiberg) sowie Marcel Ochsner (Stgw, Standschützen Oberwinterthur mit je 376 Punkten gewonnen. Gesamthaft wurden 1'678 Franken ausbezahlt.

205 oder vier mehr als 2024 entschieden sich zudem, den Nostalgiestich mit 4 Schuss auf die A100 Scheibe zu schießen. Thomas Holdener (Stgw, SG Oberiberg) gewann mit 386 deutlich vor Heinz Rüegg (Stgw, SG Ottikon) mit 380 und Roman Ochsner (Stgw, Standschützen Oberwinterthur).

Festsieger gewinnen je 100 Franken

Als Festsieger in der Kat. A (Sportwaffen) mit 39 Teilnehmern durfte sich wiederum der letztmalige Roman Ochsner 174,4 Punkten vor Thomas Holdener mit 174,2 und Nick Geissler mit 173,8 Punkten als Sieger feiern lassen. Im Feld D (Stgw57/03, Kar) mit 76 rangierten Teilnehmern hat Harry Eigenheer (SV Rickenbach) mit 164,2 Punkten vor Peter Albrecht (SV Hochfelden) mit 163,8 und Erich Huber mit 163,0 Punkten gewonnen. Im grössten Feld E (Stgw90) setzte sich bei 79 Teilnehmern der Hallauer Raphael Harald Djado mit 161, 8 Punkten durch. Die beiden Ehrenplätze belegen Christian Meister (Standschützen Neuhausen) mit 161.6 und Yves Truaisch (MSV Volken)

mit 160,4 Punkten. Im kleinsten Feld E1 (Stgw57/02) mit 11 Teilnehmern geht der Sieg an Roland Müller (MSV Benken), welcher 150,2 Punkte erzielte. Markus Ritzmann (MSV Volken) folgt mit 140,5 Punkten auf dem 2. und Doris Gysel (SV Wilchingen – Osterfingen) mit 139,0 Punkten.

Es gehört zum Anlass, dass der SV Dachsen jeweils auch Gäste aus den beiden Gemeindebehörden einlädt. In diesem durfte Martin Bruderer den Rheinauer Gemeinderat Adrian Zwahlen und sein Dachsener Ratskollegen Dominique Müller begrüßen. Bestens betreut von Schützenmeister Fidel Zaldivar schossen mit dem Stgw90 im Vereinsstich Dominique Müller 68 und Adrian Zwahlen 40 Punkte.



Martin Bruderer mit Gemeinderat Dominique Müller und Schützenmeister Fidel Zaldivar.

Ranglisten:

Die vollständigen Ranglisten sind online abrufbar:



BSV Andelfingen

www.bsv-andelfingen.ch

Eidg. Schützenfest Chur, 05.06.-05.07.2026



Eidgenössisches
SCHÜTZENFEST
Chur / Graubünden **2026**
5. Juni bis 5. Juli

Luscht zum Mithelfa?

Vom 5. Juni bis 5. Juli 2026 verwandelt sich Chur und Umgebung in das Zentrum des Eidgenössischen Schützenfests. Über 5000 Freiwillige machen das ESF2026 möglich. Sei auch du dabei! Spannende Einsätze warten auf dich.



Meld dich jetzt ah!

Jetzt QR-Code scannen.
gr2026.ch/helfer

Tradition und Passion. **graubünden**

<https://gr2026.ch/helfer>